



Architektur in der Nachkriegszeit

Abbildung Quelle:
historisches Bauarchiv / Denkmalpflege
Stadt Saarbrücken

Architektur in der Nachkriegszeit

Baukultur in der Praxis

Hässlich oder schön, aber wertvoll? Nicht nur der Krieg hat gewachsene und historisch wertvolle Bausubstanz zerstört, sondern auch die Nachkriegszeit mit dem Ideal der verkehrsgerechten, aufgelockerten Stadt. Aber diese Zeit hat auch Bauten hinterlassen, die ein wertvolles Zeugnis ihrer selbst sind, teils wiederum von der Zerstörung bedroht und selten als schutzwürdig empfunden. Spurensuche, Erfahrungsschatz und Haltungen werden, moderiert durch Barbara Renno und mit Zeitzeugen, Modernisierern und Urbanisten in einer lebhaften Form diskutiert „Wie gehen wir mit den Bauten dieser Zeit um“? Ergänzend dazu wird die Ausstellung „Wiederentdeckung der 50er Jahre“ gezeigt, die die gestaltwirksamen Merkmale der 50er Jahre herausarbeitet.

Ort

Akademie im Haus der Architekten
Neumarkt 11, 66117 Saarbrücken

Mittwoch 24. Oktober 2012 | 18.00 Uhr

Auftaktveranstaltung und Ausstellungseröffnung

Vortrag „Architektur in der Nachkriegszeit im Saarland“

Dipl.-Ing. Marlen Dittmann, Architekturjournalistin

Impulse mit Zeitzeugen

Dipl.-Ing. Klaus Krüger, Architekt

Dipl.-Ing. Johann Peter Lüth, Landeskonservator a.D.

Impulse mit Übersetzern/Transformatoren

Dipl.-Ing. Oliver Brünjes, Architekt

Dipl.-Ing. Beatrice Ferber, Architektin

Impulse mit Urbanisten

Dipl.-Ing. Carsten Diez, Architekt

Prof. Dr. Dipl.-Ing. Ulrich Pantle, Architekt

Moderation

Barbara Renno, Journalistin SR 2 Kulturradio